



Eidgenössischer Armbrustschützenverband  
Association fédérale de tir à l'arbalète AFTA

## **Jahresbericht Eidg. Schützenmeister 2019**

Renato Harlacher

**Der Jahresbericht des Eidgenössischen Schützenmeisters soll das schiesstechnische Jahr reüssieren und darüber berichten. Weiter soll dieser aber auch einen Ausblick auf das kommende Jahr geben. Gerne nehme ich diese Chance wahr und bringe gleichzeitig meine Gedanken ein.**

**Wir durften ein erfolgreiches Jahr 2019 im Zeichen des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes geniessen. Die Armbrustschützenfamilie hatte in Ringgenberg die Möglichkeit erhalten, seinem geliebten Sport zu frönen und gleichzeitig als Familie ein paar gesellige Momente zu erleben. Wir dürfen dankbar sein, wurde uns diese Möglichkeit vom Organisationskomitee erfolgreich geboten.**

**Doch nicht nur das EASF war hervorragend organisiert auch die übrigen Schützenfeste wurden in gewohntem Stil geplant, durchgeführt und rege besucht. Der Festkalender konnte im Vergleich zum Vorjahr wieder ausgebaut und am wichtigsten ohne Unfälle von statten gehen.**

**Sämtliche Wettkämpfe welche vom EASV angeboten wurden, fanden ihre würdigen Sieger und wurden gebührend gefeiert.**

**Nach dem Moratorium stand der Weg, für Anträge welche das Schiess- und Festreglement betrafen, frei. Dies wurde fleissig genutzt und so konnten sieben Anträge behandelt werden. Die Arbeitsgruppe rund um das Auflageschiessen hat ihren Auftrag wahrgenommen und konnte diesen am Schützenrat zum Abschluss bringen. Wegweisende Entscheide und Neurungen konnten gefällt werden.**

**Weiter gilt es bevorstehende frei werdende Vakanzen zu besetzen.**

**Dieser Bericht beleuchtet das vergangene Jahr aus Sicht des Schützenmeisters, weitergehende Informationen, Resultate und Berichte können den Jahresberichten der Abteilungsleiter entnommen werden und stehen auch auf [www.easv.ch](http://www.easv.ch) zur Verfügung.**

### **Im Zeichen des Eidgenössischen Armbrustschützenfestes in Ringgenberg**

Nach 38 Jahren fand im schönen Berner Oberland erneut das Eidgenössische Armbrustschützenfest statt. Die Organisatoren rund um die Armbrustschützengesellschaft Ringgenberg konnten somit wieder beweisen, dass die Region oberhalb des Brienersees ein hervorragender Austragungsort dieses ehrwürdigen Festes darstellt. Mit viel Herzblut, Engagement, Fachwissen, Helfern und freiwilligen Stunden konnte uns ein Fest angeboten werden, welches uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Viele Schützen haben die Chance wahrgenommen und haben das Schützenfest aber auch die Region genossen. Das ganze Dorf wurde miteingebunden und viele konnten live miterleben wie um die Zehner gekämpft wurden. Der Armbrustsport konnte beste Werbung für sich machen. Sogar die Tellspele haben uns mit ihrem Spezialangebot für die Armbrustschützen sowie ihrer Anwesenheit unterstützt. Hier ist allen beteiligten ein herzliches Dankschön mehr als angebracht.

Das angestrebte Ziel von 1'000 Teilnehmer wurde zwar nicht ganz erreicht aber diese Marke wurde im Vorfeld bewusst optimistisch angesetzt. Trotzdem durfte man mit dem Aufmarsch von über 900 Schützen sehr zufrieden sein. Der reichlich gefüllte Gabentempel hat bestimmt einen nicht unwesentlichen Teil zu dieser Teilnehmerzahl beigetragen.

Insgesamt nahmen 86 Sektionen und nur gerade zwei Sektionen konnten nicht die notwendigen Schützen für den Sektionsschnitt aufbieten. Der Sektionswettkampf wurde am Eidgenössischen mit über einem ganzen Punkt Vorsprung auf die zweitplatzierten von den Schützen der Armbrustschützengesellschaft Zug mit grandiosen 58.692 gewonnen.

Wie gewohnt fanden am EASF die Highlights mit dem Swiss Cup Final, den Verbandsmeisterschaften, den Schweizer Meisterschaften und zu guter Letzt mit dem krönenden Festabschluss des Schützenkönig Titels statt. Die Wettkämpfe wurden vorbildlich geplant, organisiert und durchgeführt. Hierzu möchte ich allen angesprochenen Abteilungsleiter meinen herzlichen Dank aussprechen. Es ist schön wenn wir mit unseren Wettkämpfen die Emotionen und den Spass am Armbrustsport wecken können.

Im Amt als Eidgenössischer Schützenmeister hatte ich die Ehre und durfte die Verbandsmeisterschaften durchführen. Natürlich lastet ein enormer Druck, sich selber aber auch den anderen gegenüber, alles recht machen zu wollen, auf einem. Vor allem wenn man den Wettkampf zum ersten Mal selber organisiert und die Perfektion als Ziel hat. Die richtigen Gewinner konnten geehrt werden und Potenzial für Verbesserungen wurde auch erkannt. Alles in allem bin ich auch mit diesem Wettkampf sehr zufrieden.

Auch die Helfer gingen nicht leer aus. Sie dürfen einerseits behaupten ihren Anteil an diesem in Erinnerung bleibenden Fest beigetragen zu haben und andererseits wurden sie an einen schönen und geselligen Helferabend eingeladen. Zusätzlich konnte den entsprechenden Vereinen, durch die seriöse Arbeit im Finanz- und Sponsoring Bereich, sowie aber auch dem generellen Kostenbewusstsein, ein schöner Geldbetrag ausgeschüttet werden.

Um die fehlenden Nachwuchsschützen zur Teilnahme zu mobilisieren, möchten wir am nächsten Grossanlass einen speziellen Nachwuchstag anbieten. Freuen wir uns doch bereits auf das nächste Eidgenössische Armbrustschützenfest im Jahr 2022 bei unseren Freunden im Thurgau.

### **Sektionswertung**

Zug gewinnt auch dieses Jahr wieder den Sektionswettkampf in der Jahreswertung bereits zum vierten Mal hintereinander. Sie führen die Rangliste unbestritten an und erreichten einen Durchschnitt von 58.608 Punkten. In den Kategorien 2 bis 4 gewinnen Gurtellen, Pfungen und Mülönen. Das höchste Sektionsresultat wurde von Zug am 72. Bluestschiessen in Steinhausen mit 58.817 erreicht. Der EASV gratuliert ganz herzlich für die tollen Erfolge und für alle erreichten, auch kleineren Zielsetzungen in den Vereinen, in der Sektions-Rangliste und über das ganze Jahr. Die Resultate der Sektionswertung sind auf der EASV Homepage unter Breitensport zu finden.

### **Volksschiessen**

Die neue Medaillen Serie 19-22 findet Anklang. Die Auszeichnungen wurden neu in Etuis abgegeben und sie zeigen unseren Sport anhand eines hochwertigen Fotoaufdruckes einer beliebigen Wettkampfsituation. Das wichtigste in Kürze; Die angebotenen Volksschiessen verliefen unfallfrei und die Teilnehmerzahlen haben zugenommen. Das Volksschiessen ist unser grösster Berührungspunkt mit der Bevölkerung und allfälligen neuen Mitglieder. Wer im Dorf etwas anbietet wird geschätzt und gefördert!

Zusätzlich gibt es auch noch etwas in die Vereinskasse. Das Augenmerk sollte aber bewusst auf die Mitgliederwerbung gelegt werden und mit dem AufLAGESchiessen sollte der Einstieg nun attraktiver sein. Wir müssen unbedingt Präsenz zeigen und unseren geliebten Sport hoch tragen. Wer etwas macht, dem wird auch geholfen! Herzlichen Dank fürs Mitmachen.

### **Schützenrat**

Am Schützenrat vom 23. November 2019 konnten sieben Anträge behandelt werden. Doch wie funktioniert eigentlich der Schützenrat?

Jedes Jahr Mitte November findet die Schützenrats-Sitzung statt. Jeder Unterverband darf drei Schützenräte, die Veteranenvereinigung kann deren zwei stellen. Der EASV Vorstand ist vierfach vertreten, hinzukommend dem Schützenmeister welcher den Vorsitz innehat.

Jedes Jahr können Anträge zu Händen des Schützenrats gestellt werden. Am 31. August müssen diese an den EASV Präsidenten oder an den Eidgenössischen Schützenmeister zugestellt werden. Mitte September werden die Anträge nach der Unterverbands-Präsidenten Konferenz an die Vereine weiter verteilt. Die Vereine sind in der Pflicht diese Anträge mit ihren Mitgliedern zu behandeln und darüber abzustimmen. An den Unterverbandsschiesskonferenzen bilden die Vereinsvertreter das Resultat ihrer Sektion ab. Die Schützenräte der Unterverbände geben dann wiederum das Resultat an der gleichnamigen Sitzung weiter.

#### *Auflageschiessen:*

Der Antrag der Arbeitsgruppe wurde angenommen. Wir können stolz auf unseren Mut zur Annahme und unseren Weitblick sein.

Das Auflageschiessen wurde im ganzen Verbandsgebiet sehr kontrovers diskutiert. Es wurde viel geschrieben und emotionsgeladene Meinungen vertreten. Es ist ein gutes Zeichen wenn wir zeigen, dass uns unser Sport am Herzen liegt. Schwierig wird es, wenn diejenigen welche sich aktiv für den Sport und bei der Mitarbeit in einem solchen Gremium mit diesen Schreiben angegriffen werden. Nein, auf diese Art und Weise wird unser Sport nicht unterstützt. Schade wenn Kollegen, die proaktiv gegen den Mitgliederschwund etwas unternehmen, so verletzt und verärgert werden. Das hat der Armbrustsport nicht verdient!

Die Arbeitsgruppe hatte insgesamt sechs Sitzungen. An diesen Treffen wurden viele Gespräche geführt, viele Analysen aufgestellt, wie zum Beispiel SWOT-Analysen, Mindmaps oder Pro und Kontra Aufstellungen. Die Anliegen welche in Gesprächen oder auf dem schriftlichen Wege die Gruppe gefunden haben, wurden allesamt in diesen Untersuchungen miteingebunden.

Ab dem 01. Januar 2020 dürfen alle Armbrustschützen aufgelegt schießen. Sie können selber entscheiden ob sie an den Schützenfeste kniend frei oder aufgelegt schießen möchten. Das ganze Schützenfest muss in der vorher gewählten Stellung geschossen werden.

Es wird keine separate Sektionskategorie angeboten und die Kranzlimiten werden nicht angepasst. Der Schiessplan kann jedoch Einschränkungen für eine allfällige Meisterschaft vorsehen.

Sämtliche Wettkämpfe, bis auf die Mannschaftsmeisterschaft, welche vom Eidgenössischen Armbrustschützen Verband angeboten werden, werden sich dem

Auflageschiessen nicht öffnen. Mit dieser Bestimmung soll das kniend freischiessen gefördert werden. Auch das Nachwuchsreglement muss eingehalten werden, möchte man daran teilnehmen oder abrechnen.

Die Schiesstechnische Kommission hat den Auftrag erhalten, nach drei Jahren, Turnus bis nach dem nächsten Eidgenössischen Armbrustschützenfest, die Situation zu überprüfen und entsprechende Anpassungen am darauffolgenden Schützenrat zu unterbreiten.

Die Stellung sitzend kann weiterhin ab dem 60. Altersjahr gewählt werden. Durch eine gesundheitliche oder körperliche Beeinträchtigung kann weiterhin, beim Eidgenössischen Schützenmeister mit einem ärztlichen Attest, ein Gesuch für einen Stellungsausweis beantragt werden. Mit diesem Ausweis darf schon vor dem 60. Altersjahr wie bewilligt geschossen werden.

*Rückweisungsantrag «Stellung kniend aufgelegt»:*

Der Antrag wurde abgelehnt.

*Annullierung des „Swiss Cup“ und Rückführung zur alten Form der Gruppenmeisterschaft EASV:*

Der Antrag wurde abgelehnt und der Swiss Cup bleibt weiterhin bestehen.

*Mindestanforderung Qualifikationslimite für Schweizermeisterschaften ist ersatzlos zu streichen:*

Der Antrag wurde angenommen und die entsprechenden Artikel wurden gelöscht.

*Die Sektionsresultate vom Jubiläumsschiessen 100 Jahre ASV Langenhard dürfen für die Berechnung des EASV Sektionswettkamps nicht verwendet werden:*

Der Antrag wurde abgelehnt und die Resultate durften gezählt werden.

Dies war ein Missverständnis und hätte in einem vorherigen Gespräch geklärt werden können. Danke vielmals lieber ASV Langenhard für eure Arbeit und das schöne und wertvolle Schützenfest.

*Übernahme EASF 2022:*

Der Antrag wurde angenommen.

Danke vielmals lieber TASV und freuen wir uns bereits auf das Eidgenössische Armbrustschützenfest in Neuwilen.

## **Ausblick**

Die 10m Saison 2019/2020 neigt sich langsam mit den Titelwettkämpfen dem Ende zu. In Schaffhausen hat man das 30. Jahr Jubiläum gefeiert.

Die 30m Saison 2020 steht schon bald vor der Tür und bietet zahlreiche interessante Feste an. Jubilare werden in Oberwil (100), dem Speckschiessen (70) und dem General Weber Gedenkschiessen (70) gefeiert. Die Verbandsschiessen einmal mitgezählt, werden 13 Feste angeboten. Mit einer guten Planung können an einigen Wochenenden mehrere Feste am gleichen Tag besucht werden.

Gespannt und mit einem wachen Auge blicken wir auf das AufLAGESchiessen. Hoffen wir, dass wir mit dieser Umsetzung genau ins Schwarze treffen.

Das Warten hat endlich ein Ende.

Das Schiessprogramm wird in der 30m Saison eingeführt. Sektionen welche möchten, können mit diesem Programm ihr Schützenfest abrechnen. Es wurden und werden Schulungen angeboten. Zusätzlich stehen wir Euch mit Rat und Tat zur Seite.

Rücktritt Alfredo Tonina

Alfredo Tonina, verantwortlich für die Sachbearbeitung Termine und Kontrolle der Schützenfestabrechnungen.

Ich möchte mich ganz herzlich bei Alfredo für seine seriöse Arbeit bedanken. Ich konnte mich immer auf Dich verlassen. Sein Nachfolger wird genauso seriös eingearbeitet. Er darf auf eine solide und strukturierte Basis bauen.

Rücktritt Albin Amgwerd

Albin Amgwerd gibt die Mitgliedschaft in der Schiesstechnischen Kommission auf. Danke vielmals für die zur Verfügungsstellung.

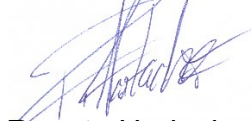
Ich möchte mich bei allen bedanken, die zum unfallfreien und guten Gelingen des vergangenen Armbrustschützenjahres in irgendeiner Form beigetragen haben.

Ganz speziell bedanken möchte ich mich bei den Abteilungsleitern: Albert Ruckstuhl, Andreas Burkhalter, Albin Amgwerd, Robert Menzi und Marco Dalle Case, Erwin Grossglauser, Andreas Schelling und Alfredo Tonina.

Ich wünsche allen Schützinnen und Schützen für die kommenden Wettkämpfe und die gesamte Saison gut Schuss, viel Spass und Freude am Armbrustschiessen.

Im Februar 2020

Euer Schützenmeister



Renato Harlacher